

Nachrichten Juni 2007



Stadtmission Freiburg feierte 125-jähriges Bestehen

Mit einem Fest feierte die Ev. Stadtmission Freiburg ihr 125-jähriges Bestehen. Mit etwa 500 Mitarbeitern bietet sie missionarische, soziale und Dienste für Senioren und pflegebedürftige Menschen an. Ihre Arbeit versteht sie „im Anschluss an die Kirchengemeinden“, sagte Stadtmissionsdirektor Ewald Dengler. Durch die Missionsarbeit würden Menschen erreicht, die Kirchen so nicht erreichen könnten. Zur Stadtmission gehört auch die Personalgemeinde „dreisam3“ mit 100 Mitgliedern. Die Festpredigt hielt der Berliner Stadtmissionsdirektor, Pfr. Hans-Georg Filker (www.stadtmission-freiburg.de). -mk-



100 Jahre Liebenzeller Missionshaus

Zum 100-jährigen Bestehen des Missionshauses in Bad Liebenzell fand ein kleines Fest statt, zuvor auch ein dreitägiger Senioren-Kongress auf dem Missionsberg zum Thema „Lebensstil Gelassenheit“ – mit Bibelarbeiten, Themenabenden und Seminaren (Altersweisheit, Sex im Alter, etc.). Der ehem. Direktor Hanspeter Wolfsberger berichtete, wie er in einer Lebenskrise durch Lesen in der Bibel wieder Gott als liebenden Vater entdeckte. Fünf Aktivseminare gaben Anleitung, sich körperlich zu betätigen. -mk-

ERF-Fernsehen mit Zuschauer-Rekord

500.000 Zuschauer haben die einstündige Spezial-Ausgabe des Magazins „Gott sei Dank!“ vom Evangeliums-Rundfunk beim TV-Sender „Vox“ gesehen. Knapp 200 Zuschauer riefen während der Sendung mit Fragen auch seelsorgerlich beim ERF an. Der Esoterik-Beitrag löste die größte Resonanz aus. Die TV-Beiträge des ERF können auch im Internet unter www.erf.de abgerufen werden. -mk-

60 Jahre Evangelische Akademie Baden

Latentes Interesse an religiösen Themen dürfe nicht mit Rückkehr zum christlichen Glauben verwechselt werden, so ein Symposium zum 60-jährigen Bestehen der Ev. Akademie Baden. Bei einer Tagung über Paul Gerhardt sagte AMD-Kirchenrat Steffe, dass der Dichter mit den künstlerischen Mitteln seiner Zeit biblische Hoffnung, Tröstung und Ermutigung formuliert habe. -mk-



JesusHouse rief zum Glauben

Rund 400.000 junge Leute besuchten bundesweit die fünf Abende der Jugendevangelisation „JesusHouse 2007“ an über 750 Orten. Rund 6.000 folgten dem Aufruf unter das Kreuz und bekundeten einen Anfang im Glauben, auch viele Jugendliche in Baden-Württemberg. Im südbadischen Ort Steinen fanden die Abende in einem Autohaus statt. Ein Geschäftsmann räumte extra seine Ausstellungshalle. Die Zentralveranstaltung mit Musik und Predigt wurde aus der Fischauktionshalle Hamburg auf Großleinwand übertragen. Unser Bild zeigt eine lokale Veranstaltung im Raum Bretten. -mk-

Ägyptischer Christen-Scheich Akad wieder frei

Der wegen seines Übertritts zum Christentum in Ägypten inhaftierte ägyptische Scheich El-Akkad (58), über den wir im Dezember berichteten, wurde wieder entlassen. Auch einige unserer Leser hatten sich für ihn eingesetzt – in Briefen an die Ägyptische Botschaft. Der Leiter einer Fundamentalisten-Gruppe war durch Bibelstudium ein Christ geworden. -mk-



Jugendtag in Adelshofen

„Wenn unsere Beziehung zu Jesus stimmt, prägt dies unser Leben“, so Jugendreferent Thomas Penzel beim großen Jugendmeeting im Lebenszentrum Adelshofen. Die Menschen der Bibel seien keine Superhelden gewesen, aber Leute, die mit Gott leben wollten. Sr. Meike berichtete von ihrem Weg nach Adelshofen, Sr. Christine von Diskussionen mit Studenten an der Uni, Br. Matthias von verfolgten Christen in Afrika und Asien, die tapfer ihren Glauben leben. -bhw

Christen sind familienfreundlicher

Nach einer Studie bekommen regelmäßige Kirchgänger mehr Kinder als Nichtreligiöse. Kritik findet das neue Familienbild bei den Pietisten. Für Dekan Volker Teich (Hofacker-Vereinigung) wird jetzt die Familienpolitik fast ausschließlich aus der Sicht von Frauen formuliert, ohne das Kindeswohl zu berücksichtigen. Kindergärten würden zu Aufbewahrnanstalten, Hausfrauen müssten sich rechtfertigen. Es brauche eine Aufwertung der Familienfrau. idea

Ev. Allianz gegen Zwangsentnahme von Organen

Der Ethikrat will Organentnahme bei hirntoten Menschen künftig erlauben, wenn Betroffene nicht zu Lebzeiten oder Angehörige am Totenbett widersprechen. Die Ev. Allianz lehnte dies ab. Der Mensch dürfe nicht gezwungen und zum Ersatzteillager degradiert werden. idea

„Freiburger Appell“ gegen gesetzliche Patientenverfügungen

Die geplante gesetzliche Regelung der Patientenverfügung haben Freiburger Wissenschaftler kritisiert. In einem „Freiburger Appell“ rufen der ehem. Stuttgarter Hospizleiter Christoph Student und der Rechtsanwalt Thomas Klie statt dessen dazu auf, eine palliative Kultur zu entwickeln, die Schmerzen lindert. Keiner solle aus Furcht vor Einsamkeit, und unwürdiger Behandlung sich den schnellen Tod herbeisehnen müssen. Ein Gesetz könne die Moral in problematischer Weise verändern. epd



DMG: 2.000 Besucher beim „Erlebnistag Weltmission“

Mehr als 2.000 Besucher lockte der „Erlebnistag Weltmission“ auf das idyllische Park-Gelände der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) im Buchenauerhof in Sinsheim mit einem bunten Programm - quasi „Mission zum Anfassen“ mit afrikanischen Trommeln und Musik aus aller Herren Länder. An Erlebnis-Stationen berichteten Missionare. Viele Jugendliche und junge Familien bekundeten Interesse. DMG-Direktor Dr. Detlev Blöcher bezeichnete die kulturelle Vielfalt der Welt als Ausdruck von Gottes Reichtum und Kreativität. Ein schöner Bilder-Bericht befindet sich unter www.DMGint.de im Internet. -mk-



Papst-Kritik an Evangelikalen zurückgewiesen

Die Kritik von Papst Benedikt XVI. an der evangelikalen Bewegung in Brasilien wurde von deutschen Missionsexperten zurückgewiesen. Bei seinem Lateinamerika-Besuch im Mai hatte er vor Sekten und Pseudo-Religionen gewarnt. Seine Sorge: Immer mehr Katholiken wandern ab. Jeder fünfte Brasilianer gehört heute zu einer evangelischen Freikirche. Schuld ist eine hierarchische Kirche, die an den spirituellen und sozialen Bedürfnissen der Leute vorbei lebt, sagte Missionsdirektor Dr. Detlev Blöcher (Sinsheim, rechts im Bild), Vorsitzender der AG Evangelikaler Missionen. Evangelikale Gemeinden in Brasilien zeigten, wie sich der Glaube im Alltag auswirken kann. Einheimische opferten vorbildlich auch für die Linderung materieller Nöte. Es sei inakzeptabel, beim Europatag in Stuttgart von gegenseitiger Liebe zu schwärmen und sich in Erdteilen, wo Katholiken die Mehrheit haben, mit Füßen zu treten, reagierte auch ProChrist-Pfarrer Ulrich Parzany (Bildmitte) öffentlich. idea

Landesbischof Ulrich Fischer für Teilzeitpfarrer

In Baden müssten Pfarrstellen nicht um 20 Prozent verringert werden, wie ein EKD-Papier bundesweit empfiehlt. Landesbischof Ulrich Fischer regte aber eine vermehrte Anstellung von Teil- und Nebenerwerbspfarrern vor der Synode an. Auch an der Ortsgemeinde hält Fischer im ländlichen Raum fest. Die neue Grundordnung ermöglicht ergänzende Personal- oder Profildgemeinden - vor allem in Großstädten. idea



Baden-Synode setzte strategische Ziele

Sechs strategische Ziele hat die badische Synode für ihren Kirchenkompass verabschiedet. Die Landeskirche ermutigt darin, gern und überzeugend vom Glauben zu sprechen. Angebote sollen das Glaubenswissen vertiefen. Engagierte und gebildete Mitglieder der Kirche sollen profiliert werden für Diskussionen von religiösen Themen in der Öffentlichkeit, so Bischof Ulrich Fischer. Mit den Württembergern will er auch einen „Grundkurs Glauben“ entwickeln, der kirchliche Mitarbeiter befähigt, über ihren Glauben öffentlich zu sprechen. idea

„Nachtcafé“ des SWR-Fernsehens forderte heraus

Christen erschraaken über den Talk „Nachtcafé“ zum Thema „Brauchen wir Gott?“ im SWR-Fernsehen. Kämpferisch forderten Atheisten die Streichung des Gottesbezuges in unserer Verfassung. Auch sprachlich scharf begegneten Gottesleugner dem bad. Landesbischof in der Runde. Helfend zur Seite stand ihm allein ein bibelkundiger Jesus-Freak, dessen bewegende Lebenswende und Hinkehr zu Gott als Einbildung verhöhnt wurde. Als Hirngespinnst degradiert wurde auch die Nahtod-Erfahrung einer jungen Frau. Die Moderation konnte nicht verhindern, dass die Atheisten sich als schlechte Verlierer präsentierten. Zuschauer kamen ins Fragen – wie jene zwei Eheleute, die davon berichteten, wie sie nach einem schweren Schicksalsschlag die Nähe zu Gott suchten. -mk-



Mannheimer Weckruf aus geistlichem Tiefschlaf

Der Islam sei nicht die größte Gefahr für die Zukunft der Kirchen, betonte Gerhard Scherrer vom Vorstand der Ev. Vereinigung beim Reg. Begegnungstag in Mannheim. Für gefährlicher hält Scherrer (zweiter von rechts im Bild) die Gleichgültigkeit der meisten Gemeindeglieder gegenüber dem christlichen Glauben. Gott könne den Islam benutzen, um eine geistlich tote Christenheit aufzuwecken. In manchen Kirchen sei das Wort Gottes durch Konzeptionen und religiöse Riten abgelöst worden. Im Gegensatz dazu stehe jener Mann, der als Muslim durch das heimliche Lesen der Bibel mit einer Taschenlampe unter der Bettdecke zu Jesus fand. Heute bekenne er sich als Theologe dazu, dass allein Christus ewiges Heil schenke, während eine Multikulti-Frömmigkeit sich bei uns ausbreite und die Christenheit „unter ihrer Decke“ im geistlichen Tiefschlaf schlummere. Erweckung komme nur, wenn „Gottes Lampe“ Menschen das Bibelwort verständlich mache, dass es in Arme und Beine gehe, Christen freudig im Alltag danach handelten. Unter dem Thema „Kreuz und Halbmond“ informierte Islam-Fachmann Pfr. Eberhard Troeger (rechts) die 200 Besucher des Begegnungstages darüber, wie Christen den Muslimen in Deutschland recht begegnen und ihnen ihren Glauben bezeugen können. -mk-

Pietismus-Kongress: Kein Rückzug in fromme Kuschelecken

Rund 750 Prediger, Diakonissen, Jugendreferenten und Diakonie-Mitarbeiter besuchten den Hauptamtlichen-Kongress der Gnadauer Gemeinschaftsbewegung im mittelfränkischen Gunzenhausen. EC-Pfarrer Westerheide bedauerte, dass viele gesellschaftliche Trends im Pietismus nachträglich übernommen werden. Man gewöhne sich an nichteheliche Paare und Scheidungen. Es brauche eine Lebenskultur mit biblischer Ethik im Kontrast zur Gesellschaft. Verwöhn-Angebote förderten den Rückzug in eine „kuschelige Pietisten-Seligkeit“. idea

Zeltmissionen starteten für Sommer-Einsätze

82 Einsätze von neun Werken sind diesen Sommer. Kristian Hamm-Fehl (29) ist neuer Jugendevangelist bei der Deutschen Zeltmission (www.dzm.de). Ihr Vorsitzender Pfr. Rolf Woyke (71) wurde nach 20-jährigem Wirken verabschiedet. Neuer Vorsitzender ist jetzt Evangelist Lothar Velten (64). idea



Bibeltreuer Niederländer baute Arche Noah nach

Der Niederländer Johan Huibers hat eine Nachbildung der bibl. Arche Noah im Maßstab 1:2 errichtet. Sein 70 Meter langes Schiff (Bild) ist in Schagen bei Amsterdam zugänglich. Der gläubige Christ hat fast eine Million Euro investiert und benötigte 1.200 Bäume. Zeitweise half ihm sein Sohn. Im Schiff mit lebensgroßen Tier-Modellen ist auch ein Kino mit 50 Plätzen, in dem ein Noah-Film gezeigt wird. Huibers will mit dem Nachbau belegen, dass die Bibel wahr ist. Außerdem möchte er neues Interesse für die christliche Botschaft wecken. Er plant, mit der Arche auch Städte in Belgien und Deutschland in diesem Sommer anzulaufen. idea

Ungeborene bedroht

Das Lebensrecht ungeborener Kinder wird immer mehr in Frage gestellt, so Richter i.R. Bernward Büchner (Freiburg) bei einem Symposium. „amnesty international“ wolle Abtreibung zu einem Menschenrecht erklären und dem Fötus das Recht auf Leben absprechen. idea



JesusHouse veränderte eine junge Frau

Maria (25), über zehn Jahren drogenabhängig und HIV-positiv hoffnungslos auf der Straße in Hamburg, wurde von jungen Christen ins JesusHouse eingeladen. Gott könne ihr eine neue Chance geben. Maria wurde nachdenklich – und kam. Sie traf eine Entscheidung für Jesus. „Ich hab’s getan, ich hab’s getan!“ rief sie bewegt– und brachte am nächsten Tag ihre Freunde von der Straße mit. Beim Einladen fand sie in einem Park auch schwänzende Schüler. „So hat es bei mir auch angefangen“, erzählte sie ihnen. „Geht wieder in eure Schule!“. Die Schüler folgten tatsächlich. Maria besucht jetzt eine Gemeinde und lebt derzeit ohne Drogen. Sie braucht unser Gebet, dass sie bei Jesus bleibt und von den Drogen loskommt. -mk-



25 Jahre Friedrich-Haus-Studienzentrum - mit guten Erfahrungen

Einen kleinen Einblick in die segensreiche Arbeit des Friedrich-Hauß-Studienzentrums (FHSZ) in Schriesheim, das diesen Monat auf 25 Jahre zurückblickt, zeigt das Erleben der Studentin Anna Schröder (rechts), die während ihres Studiums bis zum Februar im FHSZ wohnte. Das Haus mit dem Angebot von theologischen Seminaren und Studienbegleitung, wird von der „Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden“ nebst einem Studienleiter und Tutor auch finanziell getragen. Anna war für die geistliche Gemeinschaft hier sehr dankbar. Hier konnte sie ganz ernst und zugleich fröhlich mit andern den Glauben leben. Studienleiter Dr. Jochen Eber half ihr, eine Stelle als Sozialwissenschaftlerin anzutreten - am „Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung“ an der Uni Greifswald. Dass die Zeit im FHSZ dafür hilfreich war, lässt Anna in einem Mail wissen. Eine Untersuchung des Instituts über missionarische Gottesdienste in Baden förderte inzwischen Interessantes zutage, über das noch zu berichten ist. Das FHSZ finanziert sich derweil aber noch immer von Spenden. Zur Fortführung dieser wichtigen Arbeit bittet darum Geschäftsführer Kurt Dittes (links) um eine „Jubiläumsgabe“ (Ev. Vereinigung, Kto. 4 883 721 500, BW-Bank Pforzheim, BLZ 666 200 20, Vermerk: FHSZ). -mk-

Von Personen

Kristian Hamm-Fehl (29) ist neuer Jugendevangelist der Deutschen Zeltmission (www.dzm.de) Sie startete mit vier Zelten zu 14 Einsätzen. Im Aussendungsgottesdienst wurde Pfr. Rolf Woyke (71) nach 20 Jahren aktiver und richtungweisender Vorstandsarbeit verabschiedet. Neuer Vorsitzender ist jetzt DZM-Evangelist Lothar Velten (64).

Johannes Lange (46), Gemeindepfarrer in Ellmendingen bei Pforzheim und vormals Studienleiter an der Christl. Universität in St. Petersburg, ist zum Leiter des Missionsbundes „Licht im Osten“ (Korntal) berufen worden. Er spricht fließend Russisch und tritt das Amt im Frühjahr 2008 an. (www.lio.org)



CVJM-Sekretär Georg Rühle (38) aus der Stadt Seelow im märkischen Oderland wird neuer Leiter des CVJM-Lebenshauses in Unteröwisheim bei Bruchsal. Im September 2008 wird er mit seiner Frau Claudia und seinen zwei Kindern die Nachfolge von LH-Leiter Hermann Kölbl antreten, der dann in den Vorruhestand treten wird. Kölbl leitet seit über 20 Jahren mit seiner Frau Ruth die Lebenshaus-Arbeit des CVJM Baden. Der aus Baden stammende Georg Rühle ist bekannt durch seine vorbildliche missionarische Jugendarbeit, die er am Westrand des Oderbruchs aufgebaut hat, über die „hoffen + handeln“ berichtete.

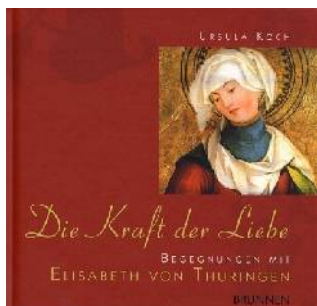
Prof. Dr. Jacob Thiessen, Rektor der Staatsunabhängigen Theol. Hochschule (STH) Basel, erhielt den erstmals verliehenen Delitzsch-Preis des Instituts für Israelologie der „Freien Theol. Akademie“ (FTA) in Gießen für seine heilsgeschichtliche Arbeit über „Israel und die Gemeinde“. (www.fta.de, www.sthbasel.ch)

Präses Peter Strauch (64), langjähriger Vorsitzender der Deutschen Ev. Allianz, hat für seinen Einsatz zur geistlichen Einheit der Evangelikalen in Deutschland und seine evangelistischen Leidenschaft den Ehrendoktor der Trinity International University Illinois, eine der führenden evangelikalen Hochschulen der USA mit rund 3.000 Studenten, verliehen bekommen.

800 Jahre Elisabeth von Thüringen

Sie führte ein vorbildlich diakonisches Leben und opferte sich auf für die Kranken und Armen, die Hoffungslosen und Ausgegrenzten ihrer Zeit – Elisabeth von Thüringen. Ihr Leben stand unter der Devise „hoffen + handeln“ und ist in vielem ein Vorbild und Ansporn für uns Christen heute. Anlässlich ihres 800. Geburtstages am 7. Juli 2007 (www.800-Jahre-Elisabeth.de) weisen wir unsere Leser auf zwei Veröffentlichungen im Brunnen-Verlag (www.brunnen-verlag) hin.

Ursula Koch, **Elisabeth von Thüringen - Die Kraft der Liebe**. Gebunden, 240 Seiten (ISBN 3-7655-1859-X), Preis: 12,95 Euro. – Spannender historischer Roman in 8. Auflage über die junge Landgräfin, die sich vom Hof mit Argwohn beobachtet nicht den Sitten des Adels anpasst. Sie verkauft ihre Kleider und ihren Schmuck, um Not zu lindern, sie pflegt Kranke – und wurde nur 24 Jahre alt. Doch ihr Leben ist beispielhaft bis in die heutige Zeit. Anhang mit Daten und Fakten, Personenverzeichnis, Quellen, Literaturhinweise, Geschlechtsregister. -mk-



Ursula Koch, **Die Kraft der Liebe. Begegnungen mit Elisabeth von Thüringen**. Geb. mit 32 Seiten (15,5 x 16 cm, ISBN: 3-7655-6479-6), Preis: 7.95 Euro. – Farbige illustriertes Bändchen mit Kurzfassung des Lebens dieser ungewöhnlichen Frau, die als Vorbild christlicher Nächstenliebe wirkte, nach einem Bericht ihrer Dienerin – neu zum Jubiläumsjahr. -mk-

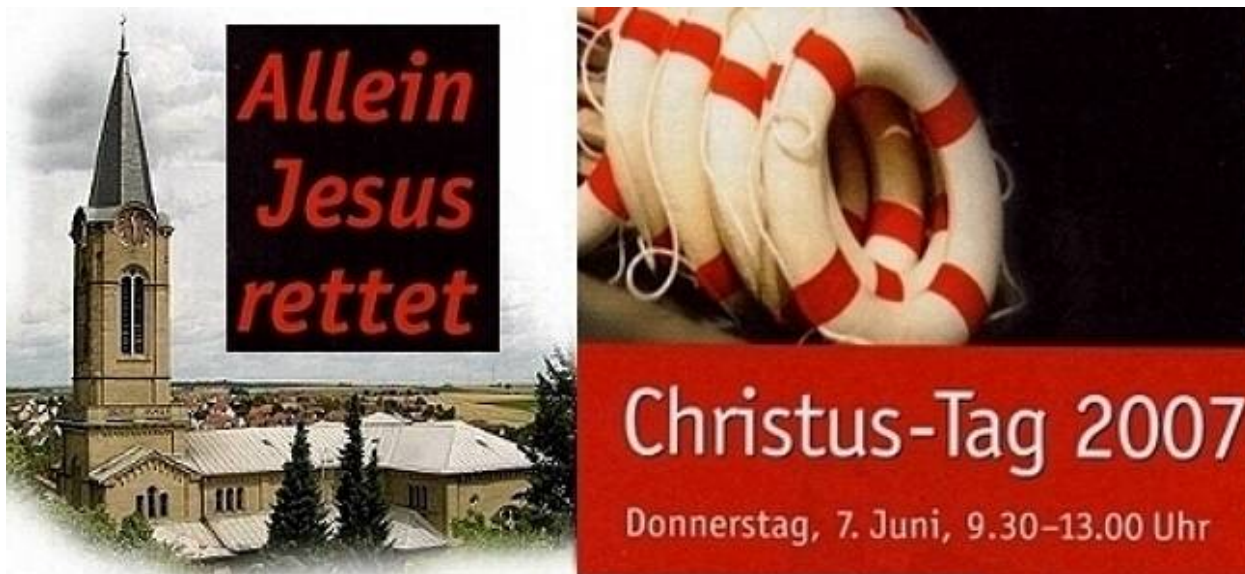
Neue Kinder-CDs

Für Kinder gibt es zwei empfehlenswerte neue CDs im Verlag Cap!-Music (www.cap-musik.de, Tel. 07456/9393-0, Fax -29), auf die wir hinweisen möchten:



Mike Müllerbauer, **Alle einsteigen, anschnallen - los geht's!** (ISBN 978-3-938324-78-3), Preis: 14.55 Euro. Erfahrungen bei einer Autofahrt (kl. Hör szenen) münden in 12 ganz unterschiedliche Kinderlieder (www.muellerbauer.de), die begeistern. Passend dazu gibt es für Eltern u. Kindergruppen ein Notenheft (DIN-A4, ISBN 978-3-938324-79-0, 5.95 Euro) mit Noten in zwei versch. Tonarten, was das Singen und Nachspielen leichter macht. -mk-

CD, **Jesus nachfolgen. Lieder über das Leben mit Jesus**. (ISBN 978-3-938324-86-8), Preis: 12.95 Euro. Viele neue Lieder für kleine u. große Leute, für Familien und Gemeinden. Aussagestarke Texte rufen zu verbindlicher Nachfolge - jeden Tag, durch dick und dünn. Mutmachende u. herausfordernde Lieder, die mitreißen. Notenbuch zur CD (ISBN 978-3-938324-87-5, Preis: 5.95 Euro). -mk-



Herzliche Einladung zum Christus-Tag 2007

Unter dem Thema „**Allein Christus rettet**“ stehen die fünfzehn Christus-Tage 2007 in Baden-Württemberg am Donnerstag, **7. Juni 2007**, der ein arbeitsfreier kath. Feiertag (Fronleichnam) in Baden-Württemberg ist.

Veranstaltungsorte: Stuttgart (Hospitalhof, für Jugend: CVJM-Haus), Ludwigsburg (Forum am Schlosspark), Leinfelden (Filderhalle), Schorndorf (Stadtkirche) Heilbronn (Harmonie), Schwäb. Hall (Hagenbachhalle), Ulm (Haus der Begegnung, Weingarten / Bodensee (Kongresszentrum), Reutlingen (Liszt-Halle), Liebzell (Missionszentrum), Herrenberg (Stadthalle), Blaufelden (Festhalle), Mannheim (Paul-Gerhardt-Kirche) und Eppingen (Stadtkirche).

Themen der Vorträge: (1) „Besuch für die Verlorenen“, Luk. 19,10; (2) „Adresse der Hilflosen“, Apg. 4,12; (3) „Hoffnung für Vergessene“, Luk. 23,39-43. Weitere Infos und alle Redner unter www.christustag.de im Internet. Die Veranstaltungen sind von jeweils 9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr.

Ev. Stadtkirche Eppingen (Kaiserstraße) mit Pfrin. Maike Sachs (1), Pfr. Jochen Hägele (2), Pause der Begegnung, Pfr. Hermann Traub (3). Moderation: Pfr. Armin Graf, Pfr. Joachim Heußner.

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Mühlbach, Männer-Band. **Buntes Kinder-Programm** im Gemeindehaus mit Mitarbeitern der DMG. Gesamtleitung: Pfr. Hermann Traub. Parkplätze sind ausgeschildert.

Paul-Gerhardt-Kirche Mannheim (am neuen Messplatz) mit Pfr. Hartmut Schmid (2), Pfr. Reinhard Holmer (1) und AB-Inspektor Achim Kellenberger (3), ab 12.30 Info-Börse sowie Eintopfessen aus der Johanniter-Feldküche, Kaffee und Kuchen, Getränke. **Musikalische Gestaltung:** Chor der Paul-Gerhardt-Kirche, Mannheimer Bläserkreis. Moderation und Leitung: Pfr. Ferdinand Schubert, Gerhard Scherrer. **Fröhliches Kinderfest** mit Spaß und Action (ab 4 Jahren) mit im Gemeindesaal. Parkplätze im Bereich des Neuen Messplatzes.

Laden Sie auch Ihre Freunde und Bekannten ein. **Organisieren Sie** Gemeinschaftsfahrten. **Flyer** mit Programm bei Ev. Vereinigung, Grünwaldstr. 24a, 68163 Mannheim, Tel. 0621-412718 oder unter www.bibubek-baden.de im Internet. -mk-



Jubiläumsfest am 23./24. Juni in Schriesheim

25 Jahre Friedrich-Haus-Studienzentrum

Das Friedrich-Haus-Studienzentrum (FHSZ) der Ev. Vereinigung in Schriesheim bei Heidelberg feiert am 23. und 24. Juni sein 25-jähriges Bestehen (www.fhsz.de), wozu in das Ev. Gemeindehaus neben der Stadtkirche herzlich eingeladen wird. **Samstag:** 14 Uhr „25 Jahre FHSZ“ (Vors. Pfr. H. Traub / Stud.Leiter Dr. J. Eber), anschl. Stehkafee, 15.30 Uhr „Glaube braucht Theologie (Prof. Peter Zimmerling, Leipzig), 16.30 Uhr Führungen und Offene Tür ins FHSZ, 17 Uhr Seminar-Angebot „Streit um die Kindertaufe“ (Pfr. Dr. U. Zimmermann, Konstanz), 18.30 Uhr Grillabend für Ehemalige. **Sonntag:** 9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Dr. Eber u. Studierende) in der Kirche, 11 Uhr Empfang im Gemeindehaus mit Grußworten und Musik, 13 Uhr Mittagessen, 15 Uhr Festversammlung „Die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu“ (Prof. H.J. Eckstein, Tübingen), 17 Uhr Orgel-Benefizkonzert in der Kirche. -mk-

Veranstaltungen

Henhöferheim Neusatz:

Vom 4.-7. Juni noch freie Plätze bei Männerfreizeit „Ruhestand als Chance“ mit Dekan Schunk u. Team (Tel. 07083 / 2385).

Am 24. Juni Neusatztreff im Grünen ab 10.30 Uhr - mit Einführung der neuen Hauseltern Margarete und Hans-Joachim Goos. (www.henhoeferheim.de)

Ev. Vereinigung:

Am 17. Juni, 17.30 Uhr, Abend der Orientierung in der Paul-Gerhardt-Kirche Mannheim mit Pfr. Wolfgang Putschky „Die Einzigartigkeit Jesu Christi und die Frage der Toleranz“, Aussprache und Imbiss. (www.bibubek-baden.de)

DMG:

Am 23. Juni „Jumi-Night“ für junge Christen (www.jumi-night.de) im Buchenauerhof in Sinsheim. Ab 17 Uhr Sportangebote, ab 19 Uhr Hauptprogramm u.a. mit Konzert u. Mission zum Anfassen. (www.DMGint.de)

CVJM-Baden:

Vom 15.-17. Juni Landes-Jungschar-Lager in Unteröwisheim.

Am 24. Juni Freundestag des CVJM-Lebenshaus: 11 Uhr: Matinee auf Schloss-Terrasse mit Sängerin Elke Gelhard, ab 13.30 Uhr Festgottesdienst mit CVJM-Sekr. Albrecht Kaul (Kassel), par. Erlebnisprogramm für Kids.

Vom 29. Juni bis 1. Juli „Vater-Sohn-Erlebnis-WE“ auf CVJM-Platz Linkenheim. (www.cvjmbaden.de).

Evangeliums-Rundfunk:

Am 16. Juni Besuchertag für die ganze Familie in Wetzlar von 10 bis 17 Uhr mit JoeMax-TV, Konzert der Sunshine-Kids, Lesungen, Musik, Infos und mehr. (www.erf.de)

Haus Frieden:

Vom 9.-16. Juni Bibelwoche über Christus in euch" (Masuch), vom 22.-30. Juni Eltern- Woche „Wer erzieht eigentlich unsere Kinder" mit Kinderbetreuung. (www.haus-frieden.de).

AB-Verein:

Am 30. Juni Landesbrüderstag in Langensteinbach mit Pfr. Uwe Rechberger (Stud.Ass. im Bengel-Haus Tübingen), am 6./7. Juli Seminar über Gentechnik, am 8. Juli Familientag „Stammt der Mensch von Adam ab?“ mit Dr. Harald Binder. (www.ab-verein.de).

Christus-Tag:

Am 7. Juni (Fronleichnam) Treffen in 13 schwäbischen und zwei badischen Städten unter dem Thema „Allein Christus rettet“ - von 9.30 Uhr bis 13 Uhr. Paul-Gerhardt-Kirche Mannheim: Doz. Hartmut Schmid, Pfr. Reinhard Holmer, AB-Inspektor Achim Kellenberger. Stadtkirche Eppingen: Pfrin. Maike Sachs, Pfr. Jochen Hägele und Pfr. Hermann Traub (www.christustag.de).

PGB-Baden:

Noch freie Plätze bei der Berlinfahrt mit Pfr. H. Traub vom 25.-29. Juni „Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers“ mit eigenem Reisebus, Preis: ab 340,- Euro incl. CVJM-Hotel „Sophienhof“ mit Frühstücksbuffet. Auch interessierte Gemeindeglieder und ehrenamtl. Mitarbeiter sind willkommen. Anmeldung: Pfr. Traub, Südhangstraße 17, 76703 Kraichtal-Oberöwisheim, Mail: traub@cidnet.de, Tel. 07251-3229648.